



# PFARRBLATT

Pöfing-Brunn – Wies – St. Ulrich in Greith

4. Ausgabe 2020



## **Kirchenschmuck**

Seite 4-5

## **Sternsingeraktion**

Seite 7

## **Aus den Pfarren**

Seite 12-15

# Das Thema dieses Pfarrblattes ist der Kirchenschmuck

Wenn wir zu Weihnachten unsere Kirchen mit Christbäumen und Weihnachtskrippen schmücken, so sind es das ganze Jahr über auch die verschiedenen Blumen.

„Schmuck hebt Schönes hervor und bringt Wertvolles zur Geltung. Deshalb werden seit alter Zeit die Kirchen und besonders der Altarbereich mit Blumen geschmückt. Grundsätzlich ist die dienende Funktion des Schmucks zu beachten: das zu schmückende Objekt sollte durch den Schmuck unterstrichen und nicht verdeckt werden.“ (Aus: Die Deutschen Bischöfe, Leitlinien für den Bau und die Ausgestaltung von gottesdienstlichen Räumen, 5. Auflage 2000)

## Auszug aus der Predigt von Kardinal Franz König an die Kirchenschmücker/innen bei der Internationalen Gartenschau Graz 2000

„In dieser Stunde wird mir bewusst, wie sehr wir Bischöfe und Priester es als selbstverständlich hinnehmen, dass ihr lieben Kirchenschmücker und Kirchenschmückerinnen oft nicht bedankt und zu wenig beachtet, tagtäglich, besonders an Sonn- und Feiertagen im Einsatz seid, um die Frohe Botschaft für die Menschen in einen würdigen Rahmen zu stellen. Blumen und Blumenschmuck vermitteln den Ausdruck der Freude und der Dankbarkeit Gott gegenüber; sie tragen dazu bei, das Herz zu bewegen, angesichts der Größe Gottes, wie sie sich in den kleinen Dingen und ihrer verborgenen Schönheit offenbart.“



Zum Titelbild:  
Anbetung der Könige  
aus der Wechsel-  
bildserie in St. Ulrich.  
Foto: Franz Tinnacher

Diese Weihnachtskrippe, als Holzrelief von Franz Weiß 1952 geschaffen, ist in der Schlosskirche St. Martin in Graz aufgestellt. Der bekannte steirische Künstler wäre am 18. Jänner hundert Jahre alt geworden.

Foto: Verein Freunde Franz Weiss/Imma Waid-Haus/  
Vim van der Kallen



## Liebe Brüder und Schwestern im Herrn, liebe Leserinnen und Leser!

„Wir werden uns wieder umarmen“ – heißt es in einem derzeit im Umlauf befindlichen Werbespot.

In diesen wenigen Worten kommt die ganze Not und auch die große Sehnsucht in der Corona-Pandemie, die uns nach wie vor prägt und unser Leben, unser Arbeiten und unser Feiern stark beeinflusst, zum Ausdruck.

Viel Gemeinsames ist in diesem Jahr verlorengegangen, trotz aller social media. Viel Kreativität ist aber auch gewachsen, um – wenn auch anders – einander nahe zu sein.

Die Corona-Pandemie wird auch das kommende Weihnachtsfest treffen und betreffen. Zuversichtlich hoffe ich, dass es über die Familie und den engsten Kreis der Angehörigen und Freunde hinaus auch möglich sein wird, die weihnachtlichen Gottesdienste in unseren Kirchen zu feiern!

Wie auch immer sich das Weihnachtsfest in diesem Jahr darstellen wird, die weihnachtliche Botschaft bleibt dieselbe: Gott wird Mensch. Er legt sich in die Wiege dieser Welt.

„Die Gnade Gottes ist erschienen, um alle Menschen zu retten“ – so verkündet es der Apostel Paulus in der Heiligen Nacht. (Tit 2, 11)

Wir könnten es auch so sagen: In der Geburt Jesu Christi hat Gott die Welt mit seiner Liebe und Güte umarmt. Diese unsere Welt, diese unsere Erde, dieses unser Dasein hat er durch seine Menschwerdung mit zärtlicher Hand berührt. In der Gestalt eines Kindes, eines Säuglings, hat er sich uns Menschen zugewandt.

„Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe.“ (Lk 2, 6–7a)

Angesichts der Umarmung, die Gott dieser Welt geschenkt hat, ist es nur recht und gut, wenn auch wir diesen innigen Wunsch in uns verspüren.

„Wir werden uns wieder umarmen.“ Handeln wir mit Glauben und Vernunft, damit dies wieder unbeschwert möglich wird. Schließen wir uns dazu dem Geschehen der Heiligen Nacht an.

John Calvin Coolidge (1872-1933), der 30. Präsident der Vereinigten Staaten hat einmal gesagt: „Weihnachten ist kein Zeitpunkt und keine Jahreszeit, sondern eine Gefühlslage. Frieden und Wohlwollen in seinem Herzen zu halten, freigiebig mit Barmherzigkeit zu sein, das heißt, den wahren Geist von Weihnachten in sich zu tragen.“

**Im Namen der Pfarrgemeinderäte/innen, sowie des Pastoral- und Verwaltungsteams  
wünsche ich ein inniges und friedvolles Weihnachtsfest!**

**Die Gnade Gottes komme wie eine Umarmung auf euch herab!**



Euer Pfarrer Mag. Markus Lehr



## Blumenschmuck in der Kirche

• **Mag. Dr. Josefine Eisner**

In einem Lexikon der Symbole gelten Blumen allgemein als Zeichen des Lebens, der Schönheit und Lieblichkeit und auch der Tugend der Seele. Für Kardinal Franz König vermitteln „Blumen und Blumenschmuck den Ausdruck der Freude und der Dankbarkeit Gott gegenüber.“ Floraler Schmuck in der Kirche ist auch Teil der Liturgie. Der Blumenschmuck im Jahreslauf sollte lebendig sein und spricht zu uns mit Farbe, Gestalt und Duft. Die liturgischen Farben, die sich in den Messgewändern zeigen, spiegeln sich auch im Altarschmuck: Die Farben der katholischen Kirche sind Gelb-Weiß, auf die bei verschiedenen Festen (Kirchweihfeste oder bei Visitationen des Bischofs) beim Blumenschmuck zurückgegriffen wird. Folgend einige Beispiele aus dem Kirchenjahr:

### **Advent**

Passend zum Violett der Messgewänder soll auch die florale Gestaltung erfolgen – z.B. mit Fetter Henne, Strandflieder oder Schönbeere. Das Rosa am 3. Adventssonntag kann mit einer einzelnen Blüte zum Beispiel eines rosa Weihnachtssterns hervorgehoben werden.

### **Weihnachten**

Weiß ist die Farbe des weihnachtlichen

Hochfestes. Neben den geschmückten Christbäumen sind klassische Möglichkeiten der Dekoration Amaryllis, Weihnachtsstern oder Christrosen. Auch vorgetriebene Äste von Blütenbäumen (Zaubernuss, Zierkirsche) werden an der Krippe aufgestellt.

### **Ostern**

In der feierlichen Osternacht kehren auch die Blumen wieder, das Weiß (frühe Magnolie, Vogelkirsche, Narzissen,...) ist vermischt mit Rot (z.B.: Rosen oder Zierquitten). Das Leiden am Karfreitag kann durch Dornenäste dargestellt werden.

### **Pfingsten**

Rot als Farbe des Feuers und des Heiligen Geistes wird meist dargestellt mit Tulpen, Pfingstrosen, Rosen, Anthurien oder Gerbera.

### **Erntedank**

Geschmückt wird mit der reichhaltigen Ernte: Früchte, Ähren, Beeren, Trauben,...

### **Marienfeste**

Auch bei Festen zu Ehren der Gottesmutter wird auf Weiß zurückgegriffen – vor allem Lilien oder Rosen.



## Profi Floristin für St. Ulrich

Von der einfachen Blume zum edlen Blumengesteck

• **Sabine Malli**

Die Gestaltung des Blumenschmuckes in der Kirche St. Ulrich ist eine ehrenvolle Aufgabe. Es macht mir eine große Freude, für die Gestaltung der Kirche mit Blumen verantwortlich zu sein. Ich versuche immer saisonal passende Floristik zu wählen und gehe gern auf die Wünsche unseres Herrn Pfarrers ein.

Den Blumenschmuck gestalte ich in Zusammenarbeit mit der Gärtnerei Prauser aus Gasselsdorf. Wenn vorhanden, werden aber auch Blumenspenden von Bewohnern der Pfarrgemeinde gerne angenommen. Ich freue mich sehr darüber, dass ich auch weiterhin diese Aufgabe übernehmen darf.



# Kirchenputz, ein besonders wichtiger Dienst!

• *Maria Trinkl*

Seit 25 Jahren betreut Fr. Ossi Weixler unsere Pfarrkirche Pöfing-Brunn und alles Drumherum. Sie schaut beinahe jeden Tag in „ihrer“ Kirche nach, ob wohl noch alles in Ordnung ist. Der Donnerstag ist der große Putztag, vorausgesetzt es findet kein Begräbnis statt.

Fr. Weixler kümmert sich einfach um alles. Nicht nur, dass der Kirchenraum immer fein säuberlich geputzt ist und glänzt, auch vor der Kirche sorgt sie für Ordnung. Der Kirchplatz wird gekehrt, im Herbst das Laub beseitigt und die Pflege der Blumen vor der Kirche und im Pfarrgarten vergisst sie auch nicht. Sie räumt die Pfarrkanzlei auf und reinigt die Wirtschaftsräume im Pfarrhof. Auch die öffentlichen Toiletten werden von Fr. Weixler stets in Schuss gehalten, was manchmal eine besondere He-

erausforderung darstellt. Zudem betreut sie die Kirchenwäsche.

Ossi, wie sie von allen genannt wird, erledigt diese Arbeiten gern und mit viel Liebe. Sie genießt dabei auch die Stille in der Kirche und schöpft Kraft aus ihrem Dienst vor Gott und für die Pfarrgemeinde. Wir sind sehr dankbar und freuen uns sehr, dass wir unsere fleißige Ossi haben, denn auf sie ist immer hundertprozentig Verlass! Möge sie noch lange bei guter Gesundheit diesen wertvollen Dienst für unsere Pfarrgemeinde leisten!

In der Pfarre Wies erfüllt diese Aufgabe Elfriede Loibner und in der Pfarre St. Ulrich Sandra Kiefer.

Auch ihnen ein herzliches Danke für diese Aufgabe.



# Blumenschmuckgestaltung in Pöfing-Brunn

• *Christiane Krainer*

In unserer Pfarrgemeinde haben sich Freiwillige bereit erklärt, während des Jahres für den Blumenschmuck in der Pfarrkirche Sorge zu tragen.

So haben auch Maria Trinkl und ich vor geraumer Zeit die Aufgabe für die Blumenschmuckgestaltung in der Pfarrkirche für einen Monat im Jahr übernommen.

Meine Freude an Blumen hat sich schon im frühen Kindesalter gezeigt. Mit Freunden streifte ich durch den Wald, wo Buschwindröschen und Maiglöckchen in Massen den Boden bedeckten, und durch Wiesen, die von Margeriten, Glo-

ckenblumen, Sternblumen und Knopfblumen übersät waren. Wir pflückten einen Strauß und schmückten damit das Kreuz am Straßenrand in unserem „Eck“.

Auch heute bin ich noch von der Vielzahl an Blumen fasziniert.

Je nachdem, was die Natur uns bietet, gestalten wir den Blumenschmuck nach Absprache mit unserem Herrn Pfarrer, der immer sehr kreativ mitwirkt.

Maria und ich üben diese Aufgabe mit Freude aus.

Blumen sind für mich ein Symbol für immer neues Leben, Freude, Vertrauen, Trost und Vergänglichkeit.





# Firmung in Wies und St. Ulrich

• *Christoph Paar*

**A**ller guten Dinge sind – Zwei! Es war ein langer und steiniger Weg, den die Firmkandidatinnen und Firmkandidaten in diesem Jahr zu meistern hatten. Der erste Lockdown traf genau die Intensivphase der Vorbereitung. Vieles musste verschoben und abgesagt werden; stets die Ungewissheit, ob alles so hält wie geplant. Doch wir haben es geschafft.

Aufgeteilt in drei Gruppen, konnte das Fest der Firmung gefeiert werden. Am 12. September wurden 9 junge Frauen und Männer in St. Ulrich durch unseren Pfarrer Mag. Markus Lehr gefirmt, ehe am 3. Oktober Msgr. Dr. Gerhard Hörting insgesamt 35 jungen Christen aufgeteilt auf zwei Gruppen das Firmsakrament spenden konnte. Ein Dank gilt all den Neugefirm-

ten, dass sie so tapfer und treu den Weg mitgegangen sind; den Eltern für ihre Begleitung und ihr Verständnis in all den Unsicherheiten; ein besonderer Dank den Firmbegleitern für ihr Zeugnis und ihre Unterstützung in der Vorbereitung. Möge der Geist Gottes alle Neugefirmtten auf ihrem weiteren Lebensweg stärken und begleiten.



# Sternsingeraktion 2021

• Christoph Paar

**M**ache dich auf und werde Licht“ – so der Text eines bekannten Adventliedes. „Werde Licht“ ist dieses Jahr aber auch der Aufruf einer diözesanweiten Aktion in die Dunkelheit der Nacht hinein-zustrahlen: So leuchten vielerorts die Kirchen jeden Abend im Advent als sichtbares Zeichen der Hoffnung. Gott lässt uns nicht allein! Sein Licht ist stärker als alle Dunkelheit und Sorgen dieser Welt.

Auch wir selbst sollen – gleich dem Stern von Bethlehem – hell zu leuchten beginnen und anderen zum Licht der Hoffnung und des Segens werden.

Solche Lichtbringer, Hoffnungs- und Segensbringer sind jedes Jahr die zahlreichen Sternsinger, die beherzt von Haus zu Haus ziehen. Die traditionellen Hausbesuche sind in diesem Jahr jedoch aufgrund der Corona-Pandemie nicht wie ge-



wohnt möglich. In unserem Seelsorge-raum haben wir uns daher dazu entschlossen, heuer keine Hausbe-suche der Sternsinger durchzuführen. Die Auflagen sind zu groß, das Infektionsrisiko zu hoch.

Wie zu Ostern, Allerheiligen und auch am 1. Adventssonntag liegt es nun an jedem von uns, selbst um den Segen Gottes zu bitten. Als Christen sind wir aus Taufe und Fir-

mung ja alle dazu berufen, Segen für andere zu sein und auch Segen im Kreis der Familie zu spenden. In dieser Ausgabe des Pfarrblattes sind daher ein Informationsblatt der Dreikönigsaktion 2021, ein Er-lagschein für ihren Beitrag sowie ein Aufkleber für Ihre Haus- bzw. Wohnungstüre beigelegt. Sie kön-nen ihn mit folgendem Segens-spruch an ihrer Türe befestigen.

***Christus segne dieses Haus und alle die hier gehen ein und aus.***

***Der Segen der Weihnacht werde allen zuteil, Gott schenke auch dieses Jahr Frieden und Heil.***

Möge Ihr Zuhause im kommenden Jahr ein Ort des Lichtes sein. Gottes Segen für das kommende Jahr!

**A**uf Grund der Corona Pandemie kann die Sternsingeraktion heuer nicht in gewohnter Weise – von Haus zu Haus – stattfinden. Wir haben daher diesem Pfarrblatt ein In-foblatt, einen Haussegen und einen Erlagschein beigelegt.

Wir bitten Sie daher ganz beson-ders, die Menschen, die von der Co-rona Pandemie besonders schwer getroffen sind, nicht zu vergessen.





# Pfarrkalender

Raiffeisenbank  
Süd-Weststeiermark



MALER  
FRUHMANN

Radlstraße 35  
A-8551 Wies  
Tel.: +43 (0) 34 65 / 24 32  
office@maler-fruhmann.at  
www.maler-fruhmann.at



	Pölfing-Brunn	Sankt Ulrich	Wies
Mo. 21. Dezember			18.30 Hl. Messe
Do. 24. Dezember Heiliger Abend	15.00 Krippenfeier	15.00 Krippenfeier	15.00 Krippenfeier 21.00 Christmette
Fr. 25. Dezember Christtag	10.00 Weihnachtsmesse	10.00 Weihnachtsmesse	8.30 Weihnachtsmesse
Sa. 26. Dezember Stefanitag	18.30 Hl. Messe	10.00 Hl. Messe	8.30 Hl. Messe
So. 27. Dezember		10.00 Hl. Messe	8.30 Hl. Messe
Mo. 28. Dezember			16.00 Kindersegnung
Mi. 30. Dezember	18.30 Gebetskreis		
Do. 31. Dezember Silvester	16.00 Jahresabschlussmesse		
Fr. 1. Jänner Neujahrstag	18.30 Hl. Messe	10.00 Hl. Messe	17.00 Hl. Messe
Sa. 2. Jänner	18.30 Hl. Messe		
So. 3. Jänner		10.00 Hl. Messe	8.30 Hl. Messe
Mo. 4. Jänner			18.30 Hl. Messe
Di. 5. Jänner	18.30 Sternsingermesse		
Mi. 6. Jänner		10.00 Sternsingermesse	8.30 Sternsingermesse
Do. 7. Jänner		18.30 Hl. Messe mit eucharistischem Segen	
Fr. 8. Jänner	18.30 Hl. Messe		
Sa. 9. Jänner		18.30 Hl. Messe	
So. 10. Jänner	10.00 Hl. Messe	10.00 WGF	8.30 Hl. Messe
Mo. 11. Jänner			18.30 Hl. Messe
Mi. 13. Jänner Fatimafeier	18.30 Fatimaprozession 19.00 Hl. Messe		
Do. 14. Jänner		18.30 Hl. Messe	
Fr. 15. Jänner	18.30 Hl. Messe		
Sa. 16. Jänner	18.30 Hl. Messe		
So. 17. Jänner		10.00 Hl. Messe	8.30 Hl. Messe
Mo. 18. Jänner			18.30 Hl. Messe
Do. 21. Jänner		18.30 Hl. Messe	
Fr. 22. Jänner	18.30 Hl. Messe		
Sa. 23. Jänner		18.30 Hl. Messe	
So. 24. Jänner	10.00 Hl. Messe	10.00 WGF	8.30 Hl. Messe
Mo. 25. Jänner			18.30 Hl. Messe
Do. 28. Jänner		18.30 Hl. Messe	

Steiermärkische  
**SPARKASSE**

reiterer  
BESTATTUNG  
Hauptstraße 83  
8544 Pölfing-Brunn  
Tel.: 03465/2352-0

Massivhaus  
**KOPPL & POSCH**  
Komplettlösungen  
8551 Wies • Feldweg 15  
8401 Kalsdorf • Industriezeile 1

STEIRISCHES FRISCHKÄSE  
**TSCHILTSCH**  
GESUND STEIRISCH GUSCHMACKIG  
www.tschiltsch.at

**UNGER Reisen**  
Lastenstraße 24 • A-8510 Stainz • Tel. + Fax 03463 / 4460  
Mobil 0664/340 83 06 • www.unger-reisen.at • info@unger-reisen.at



Werbeagentur  
**KOSJAK**  
0664/80 6666 315  
www.werbung-kosjak.com



Aufgrund der Corona-Pandemie kann es jederzeit bei allen Terminen zu Änderungen kommen.  
Bitte beachten Sie die gesetzlichen Vorgaben zu den Gottesdiensten im Schaukasten  
oder auf der Homepage.

		<b>Pölfing-Brunn</b>	<b>Sankt Ulrich</b>	<b>Wies</b>
Fr.	29. Jänner	18.30 Hl. Messe		
Sa.	30. Jänner	18.30 Hl. Messe		
<b>So.</b>	<b>31. Jänner</b>		<b>10.00 Hl. Messe</b>	<b>8.30 Hl. Messe</b>
Mo.	1. Februar			18.30 Hl. Messe
Mi.	3. Februar			8.30 Hl. Messe mit Markttag
Do.	4. Februar		18.30 Hl. Messe mit eucharistischer Anbetung	
Fr.	5. Februar	18.30 Hl. Messe mit eucharistischem Segen		8.30 Hl. Messe mit eucharistischem Segen
Sa.	6. Februar		18.30 Hl. Messe	
<b>So.</b>	<b>7. Februar</b>	<b>10.00 Hl. Messe</b>	<b>10.00 WGF</b>	<b>8.30 Hl. Messe</b>
Mo.	8. Februar			18.30 Hl. Messe
Do.	11. Februar		18.30 Hl. Messe	
Fr.	12. Februar	18.30 Hl. Messe		
Sa.	13. Februar	18.30 Fatimaprozession 19.00 Hl. Messe		
<b>So.</b>	<b>14. Februar</b>		<b>10.00 Hl. Messe</b>	<b>8.30 Hl. Messe</b>
Mo.	15. Februar			18.30 Hl. Messe
Mi.	17. Februar			18.30 Hl. Messe mit Aschenkreuz
Do.	18. Februar		18.30 Hl. Messe mit Aschenkreuz	
Fr.	19. Februar	18.30 Hl. Messe mit Aschenkreuz		
Sa.	20. Februar		18.30 Hl. Messe	
<b>So.</b>	<b>21. Februar</b>	<b>9.30 Kreuzweg 10.00 Hl. Messe</b>	<b>9.30 Kreuzweg 10.00 WGF</b>	<b>8.00 Kreuzweg 8.30 Hl. Messe</b>
Mo.	22. Februar			18.30 Hl. Messe
Do.	25. Februar		18.30 Hl. Messe	
Fr.	26. Februar	18.30 Hl. Messe		
Sa.	27. Februar	18.30 Hl. Messe		
<b>So.</b>	<b>28. Februar</b>	<b>9.30 Kreuzweg</b>	<b>9.30 Kreuzweg 10.00 Hl. Messe</b>	<b>8.00 Kreuzweg 8.30 Hl. Messe</b>
Mo.	1. März			18.30 Hl. Messe
Do.	4. März		18.30 Hl. Messe mit eucharistischer Anbetung	
Fr.	5. März	18.30 Hl. Messe mit eucharistischem Segen		8.30 Hl. Messe mit eucharistischem Segen
Sa.	6. März		18.30 Hl. Messe	
<b>So.</b>	<b>7. März</b>	<b>9.30 Kreuzweg 10.00 Hl. Messe</b>	<b>9.30 Kreuzweg 10.00 WGF</b>	<b>8.00 Kreuzweg 8.30 Hl. Messe</b>

 **Maschinenring**  
**365 Tage im Einsatz.**  
Grünraumdienst - Winterdienst - Reinigung  
**Maschinenring Wies**  
8544 Pölfing-Brunn, T 059060646, wies@maschinenring.at

**stein schwab**  
grabanlagen, urnensteine,  
küchenplatten, stufen, böden  
**ilse hutter** steinmetzmeister  
03465/2328 • 0699/11888000  
stein-schwab@aon.at

 **DELEMESCHNIG**  
Steinmetzmeister

 **WONISCH**  
INSTALLATIONEN  
Unter Service -  
der Wahlfindheit

**Pintor**  
Bestattung  
Annemarie Patsch  
03465/2393

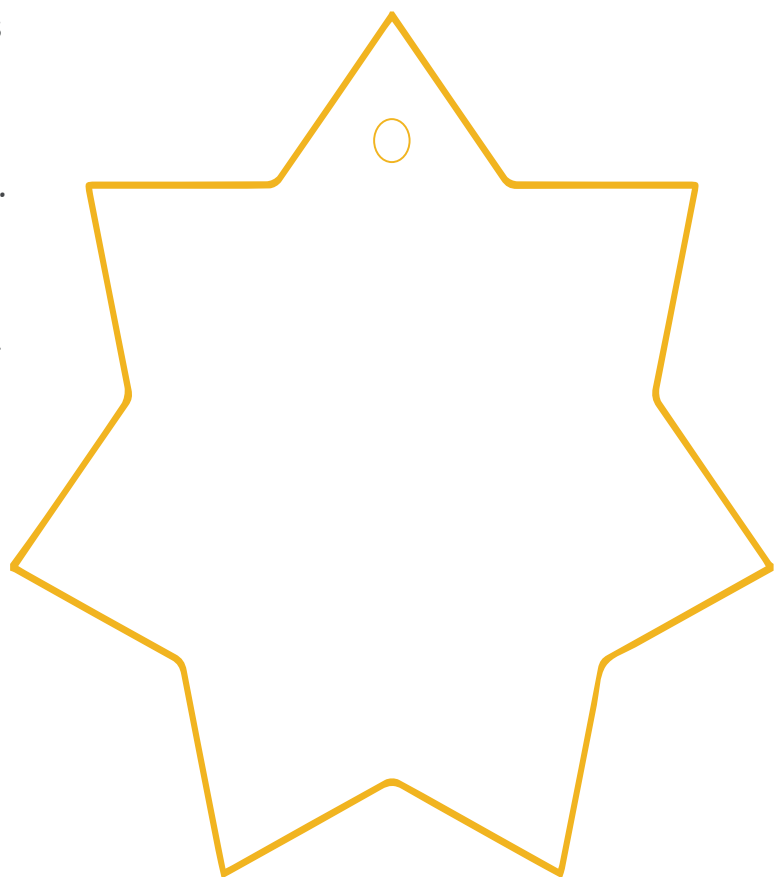
		<b>Pölfing-Brunn</b>	<b>Sankt Ulrich</b>	<b>Wies</b>
Mo.	8. März			18.30 Hl. Messe
Do.	11. März		18.30 Hl. Messe	
Fr.	12. März	18.30 Hl. Messe		
Sa.	13. März	18.30 Fatimaprozession 19.00 Hl. Messe		
<b>So.</b>	<b>14. März</b>	<b>9.30 Kreuzweg</b>	<b>9.30 Kreuzweg 10.00 Hl. Messe</b>	<b>8.00 Kreuzweg 8.30 Hl. Messe</b>
Mo.	15. März			18.30 Hl. Messe
Do.	18. März		18.30 Hl. Messe	
Fr.	19. März	18.30 Hl. Messe		
Sa.	20. März		18.30 Hl. Messe	
<b>So.</b>	<b>21. März</b>	<b>9.30 Kreuzweg 10.00 Hl. Messe</b>	<b>9.30 Kreuzweg 10.00 WGF</b>	<b>8.00 Kreuzweg 8.30 Hl. Messe</b>
Mo.	22. März			18.30 Hl. Messe
Do.	25. März		18.30 Hl. Messe	
Fr.	26. März	18.30 Hl. Messe		

# Weihnachten für Kinder

**D**a wir zur Zeit der Drucklegung dieses Pfarrblattes noch nicht wissen, wie wir auf Grund der Corona Pandemie Krippenfeiern gestalten können, laden wir Sie ein, am 24. Dezember 2020 in der Zeit zwischen 15.00 und 16.30 Uhr unsere Pfarrkirchen zu besuchen. In jeder Pfarre des Pfarrverbandes wird es wahrscheinlich einen Stationenweg geben, damit nicht zu viele Menschen sich an einem Platz befinden. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte in den Tagen vorher unseren Schaukästen bzw. der Homepage.

**Mögliche Stationen, die wir zur Zeit im Blick haben:**

- o **Weihnachtslieder hören in der Kirche und Besuch der Krippe**
- o **Weihnachtsgeschichte vor der Krippe erzählen**
- o **Feuerstelle für das Friedenslicht**
- o **Video-Kindergottesdienst beim Pfarrzentrum (wenn technisch möglich)**  
(<https://www.youtube.com/channel/UCq9QkTNGJhdGseL273s6lhA>)
- o **Gute Wünsche/Bitten Baum vor/in der Kirche**



Bereiten Sie einen Stern mit guten Wünschen und/oder Bitten vor und bringen Sie ihn am Hl. Abend zum Gute Wünsche/Bitten Baum in/ vor der Kirche. Es liegen auch weitere Sterne vor dem Baum zur Gestaltung auf.





## Taufen

Taufzeiten: Samstag 11:30 Uhr  
Sonntag 11:30 / 12:00 Uhr  
(St. Ulrich und Pöfing-Brunn  
jeweils nach der Hl. Messe)

**Pfarre Pöfing-Brunn**  
Emma Gines

### Pfarre Wies

Matteo Alois Reiterer  
Valentina Pongratz  
Valentin Andreas Schuster  
Theresa Aldrian  
Mathilda Raupl  
Fiona Assl  
Haylie Czettl

### Pfarre St. Ulrich

Florian Paulitsch  
Ilvy Lipp  
Lina Schöllauf  
Katharina Johanna Michelitsch  
Marko Matkovic-Zmugg  
Julian Schreiner  
Fabio Raphael Schuiki

### Unser Pfarrer

**Pfarrer Markus Lehr**

- Tel.: 0676/8742 6762
- markus.lehr@graz-seckau.at

**Termine für ein Gespräch** bitte nach **persönlicher Absprache** mit unserem Pfarrer.  
Mittwoch ist der freie Tag des Pfarrers.

### Pastoralreferenten

**Florian Schachinger**

- 0676/8742 6634
- florian.schachinger@graz-seckau.at

**Christoph Paar**

- 0676/8742 6537
- christoph.paar@graz-seckau.at

### Verwaltungsverantwortliche

**Nadja Wetl**

- 0676/8742 6044
- nadja.wetl@graz-seckau.at

## Trauungen

Samstags jeweils um 14.00 oder 16.00 Uhr



### Pfarre Wies

Mario Truschnegg und  
Melanie Nicole Koch

Klaus August Reiterer und  
Astrid Maria Strohmaier

Stefan Plaschg und  
Maria Sofie Elisabeth Brauchart

### Kanzleizeiten

**Pfarre Wies (03465/2317)**

Montag: 8.30 - 11.00 Uhr  
Mittwoch: 14.00 - 16.00 Uhr  
Freitag: 08.30 - 11.00 Uhr  
wies@graz-seckau.at

**Pfarre St. Ulrich (0676/87 42 64 81)**

Mittwoch von 9.00 - 11.00 Uhr

**Pfarre Pöfing-Brunn (Telefon Pfarre Wies)**

Freitag von 18.00 - 18.30 Uhr (Sommerzeit)  
Freitag von 17.30 - 18.00 Uhr (Winterzeit)

**Friedhofsverwaltung Wies:**

Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr



## Todesfälle

### Pfarre Wies

Gisela Anna Theissl  
Gertrude Prattes  
Adolf Krasser  
Josefa Schnabel  
Veronika Gödl  
Maria Fürpaß  
Theresia Strauß  
Karl Fürpaß  
August Meinhard  
Anton Gaar  
Eduard Leitinger

### Pfarre Pöfing-Brunn

Maria Tertinek  
David Pretzmann  
Theresia Kaube  
Otilie Loibner  
Johann Schenk

### Pfarre St. Ulrich

Helene Krampf  
Friedrich Herbert Kreiner  
Mathilde Pommer  
Johanna Lampel  
Gottfried Kollar

### Nächste Ausgabe

**Redaktionsschluss: 20.02.2021**

**Pöfing-Brunn - PA Florian Schachinger**

florian.schachinger@graz-seckau.at

**Sankt Ulrich - Franz Tinnacher**

f.tinnacher@netway.at

**Wies - Ing. Veronika Spari**

veronika\_spari@yahoo.de

### Impressum

**Herausgeber, Alleininhaber und Verleger:**

Pfarrverband Wies

DVR: 0029874 (10661, 10552, 10624)

**Redaktionsteam:** Pfarrer Markus Lehr,

Florian Schachinger, Franz Tinnacher,

Ing. Veronika Spari, Gabriele Reichmann,

Maria Trinkl, Günther Reitbichler, Franz Wechtitsch

**Redaktionsanschrift:** Pfarramt Wies,

Marktplatz 1 - 8551 Wies

© **Unbezeichnete Fotos:** Pfarrverband Wies

**Layout:** René Kosjak, www.werbung-kosjak.com

Auflage: 2.700 Stück, **Druck:** Simadruck, 8530 Dlb.

# Erstkommunion mit besonderer Rücksicht aufeinander

• Florian Schachinger

Die im Frühjahr verschobenen Feste der Erstkommunion konnten auch im Herbst nur unter besonderen Bedingungen gefeiert werden. Nur durch das Verständnis für die angespannte Situation und den besonderen Einsatz

unserer Religionslehrerinnen wurden es schöne Feste für unsere Kinder. Wir danken allen, die zum Gelingen beigetragen haben.

Ein Danke an die Marktgemeinde Wies und dem FC Stammtisch Lesky mit Helfern des ÖKB St. Ul-

rich, die uns für die großen Feste im Herbst vor der Kirche ein Zelt aufgestellt haben. Auf Grund der Vorgabe durfte nur eine bestimmte Anzahl von Personen in der Kirche mitfeiern, um den nötigen Abstand zu gewährleisten.



Erstkommunion Pölfing-Brunn



Erstkommunion St. Ulrich



Erstkommunion Wernersdorf



Erstkommunion Wies



# Ehe ist nie ein Letztes, sondern die Gelegenheit zum Reifen!

• Florian Schachinger

Es ist heute nicht mehr selbstverständlich, 25 und mehr Ehejahre mit dem gleichen Partner verbracht zu haben. Daher gratulieren wir unseren 8 Ehejubilare aus dem Pfarrverband sehr herzlich, dass sie ihr einstiges Eheversprechen so ernst genommen

haben und auch heute noch ein Paar sind.

In einem feierlichen Gottesdienst in der Wieser Pfarrkirche, festlich gestaltet von Heidi Högler auf der Orgel und Martin Lipp mit Gesang, wurden die Ehepaare von unse-

rem Herrn Pfarrer gesegnet. Die Erinnerungskerzen, wieder angefertigt von Carina Malli aus St. Ulrich, wurden überreicht und im Anschluss gab es noch ein Gruppenfoto. Vielen Dank an alle, die diesen besonderen Tag mitgestaltet haben!



## KunstWerkKirche



In der Steiermark gibt es derzeit 178 ausgebildete KirchenführerInnen. Eine davon ist Isabella Spari M.A., die nach erfolgter Ausbildung in diesem Jahr am 26. September 2020 das Dekret als Abschluss von unserem Bischof verliehen bekam.

Wir gratulieren und wünschen viele nette Begegnungen im Rahmen einer Kirchenführung in unserer Pfarre!



Da zu Adventbeginn keine gemeinsamen Adventkranzsegnungen möglich waren, konnten kleine gesegnete Zweige von der Kirche mit nach Hause genommen werden.



# Erntedank in Zeiten von Corona

• Franz Tinnacher

Eigentlich hatten wir ein schönes Erntedankfest mit der ganzen Pfarrbevölkerung, Kindergarten und Volksschule und allen Vereinen im Freien geplant. Bedingt durch die Herausforderungen zu Veranstaltungen in dieser schwierigen Zeit mussten wir den Ablauf ändern, sodass Kindergarten und Volksschule jeweils für sich ein Erntedankfest veranstalteten und nicht mit der Pfarrgemeinde gemeinsam feiern konnten. Die Landjugendgruppen von St. Ulrich und Wies hatten es sich dennoch nicht nehmen lassen, trotz der schwierigen Umstände die Erntekrone wieder wunderschön zu gestalten. Im Anschluss wurde von der Landjugend ein Sackerl mit Brotmehl und vom PGR Äpfel, gespendet von Familie Johann Lampel, vlg. Kroaner bzw. von Familie Salzger aus Wernersdorf, an die anwesenden Kirchgänger verteilt. In Pöfing-Brunn teilten die Pfarrgemeinderäte Brot aus. Danke an alle, die wiederum zur Gestaltung des Erntedankfestes beigetragen haben.







Wie man an den Bildern erkennen kann, waren in allen drei Pfarren unseres Pfarrverbandes die gleichen Vorgaben. Trotzdem wurde schön gefeiert und allen, die dazu beigetragen haben, ein herzliches Danke.





# Gestaltung für den Heiligen Abend

• Florian Schachinger

Feste gehören zum Leben in der Familie. Weihnachten ist das Fest der Familie und wir feiern die Geburt von Jesus. Mit dem Fest verbinden sich viele Erwartungen und Wünsche. Hier ein Vorschlag, wie der Hl. Abend in der Familie gefeiert werden kann.

## Lied

Alle Jahre wieder, kommt das Christuskind, auf die Erde nieder wo wir Menschen sind. Kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus, geht auf allen Wegen mit uns ein und aus. Steht auch mir zur Seite, still und unerkannt, dass es treu mich leite, an der lieben Hand.



**Oder:** Es wird scho glei dumpa, es wird scho glei Nacht, drum kimm i zu dir her, mei Heiland auf d'Wacht.

Will singen a Liadl dem Liebling, dem kloan, du magst ja net schlafn, i hör di nur woan.  
Hei hei, hei hei! Schlaf süaß, herzliabs Kind!  
Vergiss hiaz, o Kinderl, dein Kummer, dei Load, dass d' dada muaßt leidn im Stall auf da Hoad.  
Es ziern ja die Engerl dei Liegerstatt aus.  
Möcht schöna nit sein drin in König sei Haus.  
Hei hei, hei hei! Schlaf süaß, herzliabs Kind!

**Feier:** Evangelium Lukas 2,1-16 Hier die Geschichte aus der Bibel über die Geburt Jesu. Ohne diese Geschichte wäre das Fest sinnlos. Weihnachten kann nur gefeiert werden, wenn das Fest der Geburt Jesu in die Mitte des Abends gestellt wird. Wir beschenken uns an diesem Abend deshalb, da wir die Geburt unseres Erlösers feiern - Jesus wird geboren

**Weihnachtsevangelium:** Josef musste mit Maria nach Bethlehem. Viele Leute waren auch auf dem Weg dahin — zu einer Volkszählung. Augustus, der Kaiser von Rom, wollte es so. Als Maria und Josef da waren, bekam Maria ihr Kind. Aber nirgendwo war Platz für sie. Da wickelte Maria ihr Kind in Windeln und legte es in eine Futterkrippe. Und niemand achtete darauf — niemand. Denn alle meinten ja: wenn der Retter der Welt kommt, dann kommt er wie ein König. So achtete niemand auf das Kind in der Futterkrippe. Aber in der Nähe auf dem Feld waren Hirten, arme Leute, über die man schlecht sprach und von denen man nicht viel hielt. Sie wachten im Dunkeln über ihre Herden. Da wurde es auf einmal hell um sie. Denn Gott sprach durch einen Engel zu ihnen:

„Freut euch! Habt keine Angst! Euch ist heute in Bethlehem, in Davids Stadt, der Heiland geboren, der Herr, der Retter für alle Menschen. Ihr werdet ein Kind in einer Futterkrippe finden, in Windeln gewickelt. Ihr könnt euch überzeugen. Das ist das Zeichen“. Da sagten die Hirten: „Der Heiland der Welt? Ein Kind in einer Krippe? Wir gehen hin!“ Und sie liefen hin, fanden Maria und Josef und das Kind in der Krippe. Und sie erzählten freudestrahlend überall: „Der Retter ist geboren — ein Kind in Bethlehem, der Retter für uns und für alle, damit Friede wird. Freut euch! Da erkannten sie: Gott ist groß. Er hat es heute gezeigt. Alle sollen „ja“ zu ihm sagen. Auf Erden wird Friede anfangen, wo die Menschen dieses Geschenk Gottes annehmen und weitergeben“.

Die Kinder können noch ein Gebet (Fürbitten) sprechen, was sie dem Jesuskind in der Krippe sagen wollen, oder sich vom Jesuskind wünschen.

## Vater oder Mutter sprechen ein Segensgebet:

**Gebet:** Der menschgewordene Gott segne uns. Er gehe mit uns den Weg in den Tag und in die Nacht. Der menschgewordene Gott lasse seinen Stern erstrahlen wie damals in Bethlehem, damit wir bei ihm finden, was wir suchen und ersehnen. Der menschgewordene Gott sei bei uns und gebe uns Kraft und Phantasie, damit auch wir Menschen werden für andere. So segne uns der große und menschenfreundliche Gott, der Schöpfer allen Lebens, der Sohn, dessen Geburt wir heute feiern, und die heilige Geisteskraft. Amen.



## Lied: Stille Nacht

Stille Nacht, heilige Nacht! Alles schläft, einsam wacht nur das traute hochheilige Paar. Holder Knabe im lockigen Haar. I:Schlaf in himmlischer Ruh:I  
Stille Nacht, heilige Nacht! Hirten erst kundgemacht durch der Engel Halleluja tönt es laut von fern und nah: I:Christ, der Retter ist da:I  
Stille Nacht, heilige Nacht! Gottes Sohn, oh wie lacht Lieb aus deinem göttlichen Mund Da uns schlägt die rettende Stund. I:Christ in deiner Geburt :I